

Informatik in der Bildung
Prof. Dr. Ira Diethelm (Projektleitung)
ira.diethelm@uni-oldenburg.de
www.ifib.uni-oldenburg.de

Postanschrift:
Carl von Ossietzky Universität
Fak. II – Informatik
Informatik in der Bildung
26111 Oldenburg

Kontakt:
Tel.: 0441/798-4522
Fax: 0441/798-2196
schuelerzentrum@informatik.
uni-oldenburg.de



Das **Informatik-Schülerzentrum** Oldenburg

Die Abteilung „Informatik in der Bildung“ ist für die Aus- und Fortbildung von Informatiklehrkräften verantwortlich und bietet einen Studienschwerpunkt für Studierende der Informatik mit einem Berufswunsch in bildungsnahen Tätigkeitsfeldern an. Ziel ist hierbei die Entwicklung eines Gesamtkonzeptes für die informatische Bildung und dessen Integration in die Schulpraxis.

Aus diesen Gründen ist an der Universität 2009 ein Informatik-Schülerzentrum als offener Lernort entstanden, in dem Schülerinnen und Schüler selbstständig oder angeleitet informatische Inhalte ausprobieren und eigenen Projekten nachgehen können. Ziel hierbei ist es, besonders darauf zu achten, dass kein einseitiges Bild der Informatik geboten wird.

Seit dem Herbst 2010 gibt es an zwei Tagen in der Woche ein Angebot im Schülerzentrum, an dem Kinder und Jugendliche teilnehmen können. Für Grundschulen stehen außerdem einzelne Module zur Verfügung, die für den Sachunterricht vor Ort gebucht werden können.

Das Informatik-Schülerzentrum am Uhlhornsweg

Zielgruppe: Kinder und Jugendliche ab 12 Jahren

Software selbst gestalten mit Scratch

Scratch ist eine Entwicklungsumgebung, mit der Spiele, interaktive Geschichten, Musik und Kunst erstellt werden können. Durch seine Umgebung bietet es selbst für junge Kinder die Möglichkeit, ohne lange Einarbeitungsphase eigene Ideen kreativ umzusetzen. Aber auch für erfahrene Kinder gibt es noch Neues zu entdecken und auszuprobieren. Zudem werden in diesem Kurs die Konzepte der Entwicklungsumgebung erläutert.

Vorbereitung auf Informatik-Wettbewerbe

Am Freitag können die Schülerinnen und Schüler eigenen Ideen und Fragen nachgehen. Diese sollen vorzugsweise in einem eigenen Projekt umgesetzt werden und wer mag, wird bei der Teilnahme an Wettbewerben wie „Schüler experimentieren“, „Informatik-Biber“ oder „First Lego League“ unterstützt, z.B. anhand des „Parcours der First Lego League“ des Vorjahres. Die Arbeit erfolgt – je nach Wunsch der Kinder – allein oder in Gruppen.



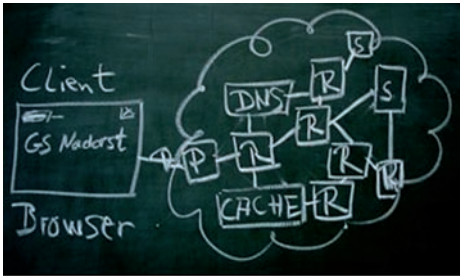
Das Informatik-Schülerzentrum unterwegs in Grundschulen

Zielgruppe: Schüler der Grundschule

Termine vor Ort nach Absprache

Um schon sehr früh bei Kindern Interesse an der Informatik zu wecken und den Grundstein für die Informationsverarbeitung mit Computern zu legen, richtet sich dieses Angebot an Grundschulen. Diese können einige Unterrichtsstunden vor Ort auf kindgerechte Weise gestalten lassen. Die Schüler erfahren, wie vielseitig die Informatik ist, dass Informatikerinnen und Informatiker sich mit der Verarbeitung und Übermittlung von Daten und Informationen beschäftigen und wie dies funktioniert. In Rollenspielen werden mit den Kindern die wesentlichen Schritte durchgespielt. Dabei lernen sie z.B., wie man sich verantwortungsvoll im Internet bewegt.

Die Termine vor Ort dienen gleichzeitig der Lehrerfortbildung. Die teilnehmenden Lehrkräfte werden eingebunden und erhalten jeweils individuell an die Schule angepasste Materialien, um anschließend auch allein in anderen Klassen ihrer Schule diese Bausteine im Sachunterricht verwenden zu können.



Anbindung des Schülerzentrums an die Tätigkeiten der Arbeitsgruppe

Das Schülerzentrum erfüllt noch weitere wesentliche Aufgaben:

- Studierende können aktiv am Schülerzentrum teilnehmen und so schon erste Erfahrung dahingehend sammeln, wie Kinder mit dem Computer umgehen und informatische Inhalte erlernen. Durch Seminararbeiten u.ä. ist das Schülerzentrum in die erste Phase der Lehrerbildung eingebunden.
- Die Erfahrungen aus dem Schülerzentrum fließen in Forschungsarbeiten ein, um zu untersuchen, wie bestimmte Kurskonzepte oder Materialien von den Schülerinnen und Schülern angenommen worden sind.
- Im Rahmen des Schülerzentrums lässt sich erproben, welche informatischen Inhalte Schülerinnen und Schüler interessieren und welche Inhalte ab welchem Alter angenommen werden. So leistet es einen wichtigen Beitrag bei Vorstudien zu Forschungsvorhaben.
- Eine erweiterte Einbindung in Forschungsprojekte und Lehrerfortbildung wird angestrebt.

KOOPERATIONEN

- Herbart Gymnasium, Oldenburg
- Grundschule Nadorst, Oldenburg

FÖRDERER

- Gesellschaft der Freunde und Förderer des OFFIS e.V.
- Universitätsgesellschaft Oldenburg UGO
- Universität Oldenburg

WIR SIND AUSRICHTER VON

- InTech-Cup
- First Lego League Regionalwettbewerb, Oldenburg

Weitere Mitwirkende beim Informatik-Schülerzentrum:

Christian Borowski, Christina Dörge

PROVIDER